

Inhalt

Vorwort 9

Jörn Rüsen

Einleitung: Geschichtsdenken im interkulturellen Diskurs. . 13

I. THESEN

Peter Burke

Westliches historisches Denken in globaler Perspektive –
10 Thesen 31

II. KOMMENTARE

1. Übergreifende Gesichtspunkte

Klaus E. Müller

Perspektiven der Historischen Anthropologie 55

Jan Assmann

Zeitkonstruktion und Gedächtnis als Basisfunktionen
historischer Sinnbildung. Eine Reaktion auf Peter Burkes
Thesen 81

Tarif Khalidi

Nach gemeinsamen Prinzipien suchen. Ein Plädoyer und
einige Hinweise auf die islamische Tradition 99

Aziz Al Azmeh

Die Kohärenz des Westens: eine nüchterne Romanze 106

2. Die Eigenart des Westens

François Hartog

Für eine Archäologie des historischen Denkens 117

Frank R. Ankersmit

Trauma und Leiden. Eine vergessene Quelle des westlichen historischen Bewußtseins 127

Johan Galtung

Westliche Tiefenkultur und westliches Geschichtsdenken . 146

Georg G. Iggers

Allgemein westlich oder spezifisch modern? 169

Hayden White

Die Verwestlichung der Weltgeschichte 178

3. Der Blick der Anderen

Sadik J. Al-Azm

Westliches Geschichtsdenken aus arabischer Perspektive. . 191

Masayuki Sato

Kognitive Geschichtsschreibung – Normative Geschichtsschreibung 204

Godfrey Muriuki

Westliche Besonderheit? Einige Gegenargumente in afrikanischer Perspektive 223

Mamadou Diawara

Programme der Historiker: Eine Sichtweise des Westens . . 232

4. Die Differenz der Anderen

Ying-shih Yü

Überlegungen zum chinesischen Geschichtsdenken 237

Thomas H. C. Lee

Muß die Geschichte einem rationalen Deutungsmuster folgen? Eine kritische Anfrage aus chinesischer Perspektive 269

Romila Thapar

Einige Überlegungen zum frühen Indischen Geschichtsdanken 276

Joe Teffo

Eine afrikanische Perspektive der interkulturellen Kommunikation 290

III. SCHLUSSWORT

Peter Burke

Erwiderung 305

Über den Herausgeber / Über Peter Burke 318

Autorin und Autoren 319